

Von Stefanie Dullweber

Hille

(mt). Andere Wege gehen, um die Ecke denken, neue Zielgruppen ansprechen: Für Susanne Jaggy eine Selbstverständlichkeit. Die Leiterin der Musikschule Hille/Petershagen sprudelt vor Ideen – dabei herausgekommen sind aktuell drei Mitmach-Konzerte, die jeweils im Altenpflegeheim Hille und im Haus Bethesda in Lahde zu hören sein werden.

Es soll ein besonderes Konzerterlebnis werden, bei dem Jung und Alt zusammenkommen. „Die Menschen, die heute im Altenheim leben, kommen aus einer sehr musikalischen Generation, die früher viel gesungen hat“, sagt Susanne Jaggy. Die Musik sei ein wichtiges Instrument, um Menschen zu beleben und zu erfreuen.

Man wolle die Zuhörer allerdings nicht mit einem Frontalkonzert überrollen, so Jaggy. Deshalb habe man die Form der Mitmach-Konzerte gewählt. Dabei findet ein Wechsel von Musik, Moderation und Mitmach-Aktionen statt. „Die Menschen, die aus Altersgründen nicht mehr ins Konzert oder ins Theater gehen können, bekommen Kultur vor Ort geboten und können dieses Erlebnis mit ihren Angehörigen teilen“, erklärt Jaggy das Konzept und stößt damit auf offene Ohren.

Christine Emmer-Funke, Leiterin des Altenpflegeheims Hille, und Tanja Altewolf vom Haus Bethesda in Lahde sind von dem Konzept überzeugt und glauben, dass sich daraus ganz neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit ergeben. Im Altenpflegeheim Hille gibt es bereits einmal im Monat ein Angebot der Musikschule.

Das Konzert-Programm, bei dem Lehrer und Musikschüler mitwirken, ist laut Susanne Jaggy „bunt und abwechslungsreich“. Ein paar Klassiker, Kinderlieder, aber auch Plattdeutsches werde vorkommen. Am Sonntag, 19. April, stehen ab 16 Uhr Klavier, Harfe und Querflöte im Mittelpunkt. Mitgestaltet wird das Konzert von Adriana Sanchez, Birthe Meyer und Luise Piewak. Beim zweiten Konzert am Sonntag, 31. Mai, sind ab 16 Uhr der Kinderchor und die Flötenkinder unter der Leitung von Regina Heese und Kornelia Ladendorff im Altenpflegeheim Hille zu Gast.

Der letzte Termin ist am Sonntag, 6. September. Dann ist ab 16 Uhr unter anderem das Ensemble „Vitale Geigen“ mit Vita Gehrmann und weiteren Musikern vor Ort.

Gefördert wird die Konzertreihe von der Stiftung Orchidee und der Familie-Osthushenrich-Stiftung. Deren Geschäftsführer Dr. Burghard Lehmann war jetzt in Hille zu Gast, um Susanne Jaggy zu dieser „tollen Idee“ zu gratulieren. „Beide Altenheime könnten die Konzerte nicht selber finanzieren. Um den Bewohnern etwas Gutes zu tun, ist die Stiftung bereit, die Auftritte des Kinderchores mit 600 Euro zu fördern“, sagte Lehmann. Die Stiftung mit Sitz in Gütersloh fördert die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in OWL mit 700 000 Euro im Jahr. Der Eintritt ist für Bewohner und Kinder frei, Gäste zahlen fünf Euro.

